

Bischöfe bitten Katholiken um Sonderkollekte für Haiti

WP 21.01.2010

Pfarrer Burkhard Schmelz verliest Bischofs-Brief während der Gottesdienste in Sprockhövel

Zu einer Sonderkollekte für die Erdbebenopfer auf Haiti rufen die deutschen Bischöfe die Katholiken in den Gottesdiensten am kommenden Sonntag, 24. Januar, auf.

Pfarrer Burkhard Schmelz, der die Gemeinden St. Josef Haßlinghausen und St. Januarius in Niedersprockhövel betreut, wird in beiden Gemeinden den Spendenaufruf der Bischöfe verlesen. Der Gottesdienst bei St. Januarius beginnt



Pfarrer Burkhard Schmelz

um 9.45 Uhr, der bei St. Josef um 11.15 Uhr. In ihrem Aufruf an die Gläubigen schreiben die

Bischöfe unter anderem: „Dieses unbeschreibliche Elend des haitianischen Volkes fordert die ganze internationale Gemeinschaft zu Mitgefühl und Solidarität auf. Wir Christen, von unserem Herrn Jesus Christus zur Nächstenliebe berufen, sollten in unserem Einsatz für die Notleidenden dabei in vorderster Reihe stehen.“

Es gehe vor allem um die Notversorgung der Überleb-

enden, so die Bischöfe, aber auch um den Wiederaufbau, der Jahre benötigen werde. Die katholischen Hilfswerke verfügten über gute Voraussetzungen, um wirkungsvolle Beiträge zu leisten. Schnelle und effektive Hilfe sei bereits angelaufen. „Wir bitten alle Gläubigen um einen großzügigen Beitrag. So kann durch unsere bewährten Einrichtungen umgehend weitere Hilfe geleistet werden.“ Die Kolle-

kte im Bistum Essen und weitere Spenden werden auf dem Konto für die Haitihilfe des Bistums Essen gesammelt unter der Kontonummer 10111, Bank im Bistum Essen, BLZ 360 602 95, Stichwort: „Haitihilfe Bistum Essen“.

Wie Burkhard Schmelz gestern sagte, könnten Spenden auch bei ihm außerhalb der Bürozeit oder sonst bei der Sekretärin gegen Quittung abgegeben werden.

K.be